

# Dialog Erziehungshilfe

## **Kinder- und Jugendhilfe in der Krise**

Aus dem AFET

## **KJSG & Inklusion aus Sicht der Heilpädagogik**

Heidrun Kiessl

## **Verfahrenslots\*innen – Von der Intention zur Umsetzung**

Kristina Hasselbach | Matthias König | Kirsten Wedlich

## **Ambulante Hilfen – Bedarf der Schiedsstellenfähigkeit**

David Post

## **Alltag einer Inobhutnahmestelle minderjähriger Geflüchteter**

Farrokh Kianfar

**Verlautbarungen | Kurzmeldungen | Rezensionen**

# Dialog Erziehungshilfe

Inhalt | Ausgabe 1 | 2023

<b>Autor*innen</b> .....	4	<b>Rezensionen</b>	
<b>Aus der Arbeit des AFET</b>		Detlef Rüsich	
Cindy Dagott   Reinhold Gravelmann		<b>Kindeswohlgefährdung. Therapiegeschichten</b>	
Koralia Sekler   Benjamin Strahl		<b>zur Gewalt an Kindern und deren Prävention</b> .....	34
<b>Kinder- und Jugendhilfe im Notstand</b> .....	5	Petra Mund	
Reinhold Gravelmann		<b>Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe.</b>	
<b>Herausfordernde Zeiten</b>		<b>Grundlagen – Praxis – Recht</b> .....	35
– Zwischen gesellschaftlichen Transformations-			
anforderungen und pragmatischem Alltagshandeln.....	7	<b>Verlautbarungen</b>	
<b>Impulse zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz</b> .....	10	AGJ	
<b>Digitale Fachtagungsreihe zur Umsetzungsbegleitung</b>		<b>Schon wieder diese Jugend!?</b>	
<b>des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes</b> .....	11	<b>Pauschalen Jugendbildern in Politik</b>	
<b>Elternunterstützung – Elternkooperation:</b>		<b>und Medien entgegenwirken</b> .....	36
<b>Zugänge im Lichte des inklusiven SGB VIII</b>		BumF   IGfH   terre des hommes	
<b>Fachtag der Erziehungshilfefachverbände</b> .....	12	<b>Kindeswohl für alle Kinder und Jugendlichen sichern!</b>	
<b>Neue Mitglieder im AFET</b> .....	13	<b>Unterbringungssituation von UMF wird immer prekärer:</b>	
		<b>Fachkräfte und UMF dürfen nicht alleine</b>	
		<b>gelassen werden!</b> .....	39
		Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	
<b>Erziehungshilfe in der Diskussion</b>		<b>Digitale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen</b>	
Heidrun Kiessl		<b>im Internet braucht Schutz und</b>	
<b>KJSG &amp; Inklusion aus Sicht der Heilpädagogik</b> .....	14	<b>Freiheit gleichermaßen</b> .....	42
		AGJ	
<b>Konzepte Modelle Projekte</b>		<b>Junge Kinder in der stationären Erziehungshilfe</b>	
Kristina Hasselbach   Matthias König   Kirsten Wedlich		<b>aktuelle Herausforderungen und Handlungsbedarfe</b>	
<b>Verfahrenslots*innen –</b>		<b>für die Kinder- und Jugendhilfe</b> .....	43
<b>Von der Intention zur Umsetzung</b> .....	20	BAG Landesjugendämter	
Farrokh Kianfar		<b>Empfehlungen der BAG Landesjugendämter</b>	
<b>Impressionen aus dem Alltag einer</b>		<b>zur Umsetzung des Kinder- und</b>	
<b>Inobhutnahmestelle für unbegleitete</b>		<b>Jugendstärkungsgesetzes</b> .....	44
<b>Minderjährige in Berlin</b> .....	25	IGfH	
		<b>Systemimmanente Armutsrisiken von</b>	
<b>Themen</b>		<b>Pflegeeltern vermeiden!</b>	
Wolfgang Rosenkötter		<b>Elterngeld für Pflegeeltern einführen</b>	
<b>Blitzlicht</b>		<b>und Rentenbeiträge absichern</b> .....	46
<b>Medikamentenmissbrauch bei Jugendlichen</b> .....	28	<b>Impressum</b> .....	13
David Post		<b>Titel</b> .....	47
<b>Zum Bedarf der Schiedsstellenfähigkeit</b>			
<b>ambulanter Hilfen zur Erziehung</b> .....	30		

Beim Deckblatt wurden aus Platzgründen andere Titel verwendet.  
Die Überschriften der Artikel sind von den Autoren und Autorinnen gewählt und nicht deckungsgleich.



Foto: Foto-Malik

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie in diesem Heft blättern, werden Sie dieses Mal häufig auf die Formulierung „Krise in der Kinder- und Jugendhilfe“ stoßen. Unsere Mitglieder berichten uns in den AFET-Gremien und ihren Mails über aktuelle Herausforderungen in der Praxis der Erziehungshilfen, die gegenwärtig durch unterschiedliche Krisen begleitet werden.

Während wir vor geraumer Zeit den Fachkräftemangel als den Auslöser für die Probleme in der Kinder- und Jugendhilfe identifiziert haben, kommen aktuell hinzu gesellschaftliche Krisen, die einen starken Einfluss auf die Entwicklung komplexer Bedarfslagen der Hilfeadressat\*innen und daraus resultierend auf die Qualitätsansprüche bei der Gestaltung der Hilfen zur Erziehung haben.

Der AFET nimmt diese Problemanzeigen ernst. Ohne sofort eine strukturelle Lösung für diesen Komplexitätszuwachs aufzeigen zu können, versuchen die AFET-Gremien und Geschäftsstelle gemeinsam mit Kooperationspartner\*innen an Bearbeitungsschritten und Entwicklungsthemen zusammenzuwirken. Näheres darüber finden Sie in diesem Heft in der Rubrik „Aus der Arbeit des AFET“.

Deutlich herausfordernd für die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe sind ebenfalls Struktur- und Verfahrensfragen im Rahmen der aktuellen SGB VIII - Reform und der Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes. Auf der Bundes-, Länder- und kommunalen Ebene wird intensiv an Konzepten und Ideen zur zukünftigen Versorgung und Unterstützung aller Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien gearbeitet. Es lässt sich aber nicht abstreiten, dass dieser Reformprozess und die bezweckte Gesamtzuständigkeit für Kinder mit und ohne Behinderung für die Kinder- und Jugendhilfe eine der anspruchsvollsten Aufgaben seit dem Inkrafttreten des KJHG in den Jahren 1990/1991 sind. Damit die Praxis auf die einzelnen Umsetzungsschritte gut vorbereitet ist, bietet der AFET - neben den Fachartikeln und Berichten auch in diesem Heft - digitale Fachtagungen zu ausgewählten Themen, die sog. Impulspapierreihe und zukünftig noch zusätzlich einen Informationsservice zur thematischen Vertiefung auf seiner Website an. Damit wird versucht den Fachkräften bei der Komplexität der aktuellen Themen eine Orientierung und ggf. Priorisierung bei der Bearbeitung der Vielzahl an neuen Regelungen anzubieten. In dieser Ausgabe finden Sie dazu Anregungen u.a. mit Blick auf (Weiter-) Entwicklung der ambulanten Hilfen oder der sog. Verfahrenslotsen.

Damit sich auf der einen Seite das komplexe Puzzle - Bild der Umsetzungsschritte des KJSG sukzessiv vervollständigt und auf der anderen Seite den Auswirkungen der gesellschaftlichen Krisen auf das System der Kinder- und Jugendhilfe langfristig entgegengewirkt werden kann, laden wir Sie herzlich ein, Ihre Ideen und Lösungsoptionen mit uns in einem konstruktiven Dialog zu teilen.

An dieser Stelle möchte auf ein Thema hinweisen, zu dem der AFET ebenfalls einen Beitrag zur Umsetzung des § 20 SGB VIII Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen leistet. Mit diesem fachlichen Schwerpunkt möchte der AFET Empfehlungen zur Gestaltung von niedrigschwelligen und präventiven Hilfen erarbeiten und die kontinuierliche Arbeit im Kontext der interdisziplinären AG Kinder psychisch kranker Eltern (AG KpkE) für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe fortsetzen.

Im ersten Schritt bei der Erstellung solcher Empfehlungen führt der AFET gerade eine Umfrage zur Bestandsaufnahme bisheriger Initiativen zur Umsetzung des § 20 SGB VIII durch und bittet die öffentlichen Jugendhilfeträger um rege Beteiligung. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der AFET-Homepage.

Ich freue mich auf Ihre Impulse und hoffe, dass Sie in dieser Ausgabe zahlreiche Anregungen für Ihre praktische Arbeit finden werden.

Ihre

*Korabia Seiler*

# Autor\*innen

Dagott, Cindy  
AFET-Referentin

Gravelmann, Reinhold  
AFET-Referent

Hasselbach, Kristina  
Region Hannover  
Hildesheimer Str.20  
30169 Hannover

Kianfar, Farrokh  
Clearingeinrichtung – KJHV Wannsee  
Clayallee 350  
14199 Berlin

Kiessl, Prof. Dr. Heidrun  
Fachhochschule der Diakonie gGmbH  
Bethelweg 8  
33617 Bielefeld

König, Matthias  
Region Hannover  
Hildesheimer Str. 20  
30169 Hannover

Mund, Prof. Dr. Petra  
Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin  
Köpenicker Allee 39-57  
10318 Berlin

Post, David  
VPK-Landesverband NRW e. V.  
Brockhauser Str. 12a  
58840 Plettenberg

Rosenkötter, Wolfgang

Rüsch, Detlef

Sekler, Dr. Koralia  
AFET-Geschäftsführerin

Strahl, Dr. Benjamin  
AFET-Referent

Wedlich, Kirsten  
Region Hannover,  
Hildesheimer Str. 20  
30169 Hannover

## Verantwortung Zukunft gestalten“

Mittwoch, 7. Juni 2023

Diakonissen Speyer

### Fachtag Kinder- und Jugendhilfe

Freuen Sie sich auf spannende Vorträge  
und aktive Denkwerkstätten.

#### Themenauswahl:

- Neuer Schwung durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz?!
- Herausfordernd? Zur Notwendigkeit professioneller Beziehungsgestaltung
- §20 – was lässt sich hier entwickeln?
- Klientel „online“! – Jugendhilfe „offline“? sowie Erfahrungsaustausch und Networking

**Das ausführliche Programm sowie Informationen zur Anmeldung folgen zeitnah!**

### SAVE THE DATE

Mittwoch, 7. Juni 2023, 9.00–16.30 Uhr

Fliednersaal im Mutterhaus der Diakonissen Speyer,  
Hilgardstraße 26, 67346 Speyer

Kooperationspartner:



**Kinder- und Jugendhilfe**  
Diakonissenstraße 3  
67346 Speyer  
Telefon 06232 22-1704  
jugendhilfe@diakonissen.de  
www.diakonissen.de

